

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 20 Januar 2020

[bestätigt am XX.XX.20XX]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Leah Lemmermann]
Protokoll: [Simone Braun]
Kurzprotokoll: [Oliver Singler]

[Leah Lemmermann] eröffnet die Sitzung um 19.08 Uhr und begrüßt alle anwesenden Gäste und StuKot*innen.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Keine.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Neun von 15 StuKot*innen sind anwesend, alle Fakultäten sind vertreten, der StuKo ist beschlussfähig.

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

*TOP 7.5 Interessent*innen zur Gestaltung des nächsten c/Kompass zur kommenden StuKo-Sitzung einladen -> [Leah] – vorziehen*

TOP 2.2 Delegation von [Jan Schneider] in den HSB für die Fakultät K & G - einfügen

TOP 0.4 Wortmeldung

[Oliver Singler] übernimmt die Wortmeldung der heutigen Sitzung.

TOP 1 Protokoll

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

TOP 7 Arbeitsstände - vorgezogen

TOP 7.5 Interessenten zur Gestaltung des nächsten c/Kompass zur kommenden StuKo-Sitzung einladen -> [Leah]

[Emily Grawitter], [Eli Schoreis], [Lynn Haag] und [Emelie Brockhaus] würden gerne an der Gestaltung des nächsten c/Kompass mitwirken.

[Lukas] erläutert einleitend kurz die Überlegungen zum c/Kompass aus der letzten Haushaltssitzung: Der c/Kompass hat in der Vergangenheit immer ein recht großzügiges Budget erhalten. Der Kalender erfreut sich aber zunehmend weniger großer Beliebtheit, da das Format bei den Studierenden in der derzeitigen Form nicht mehr so gut ankommt. Man hat sich in der Haushaltssitzung daher über die Verhältnismäßigkeit des zugeteilten Budgets zum tatsächlich erreichten Absatz gemacht und sich schließlich dafür ausgesprochen, dem c/Kompass weniger Geld zur Verfügung zu stellen und das Format zu ändern.

[Zelda Dietrich] betritt den Raum.

19.12 Uhr

[Annika Wismer] betritt den Raum.

19.13 Uhr, 10 Stimmberechtigte

Die Überlegungen zu einem neuen Format gingen in Richtung Wandkalender, dies ist jedoch noch völlig offen und den Interessierten überlassen, die die Gestaltung gerne übernehmen möchten.

Eine der Interessierten merkt an, dass die Stadtkarte von Weimar eine Komponente des c/Kompass war, die bisher gut ankam.

Im letzten c/Kompass-Team gab es zwei Verantwortliche für die Finanzen und zwei für die Gestaltung. [Leah] und [Lena] waren beim letzten Team dabei und würden dem neuen Team als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen.

[Leah] betont, dass es wichtig ist, die Finanzen im Auge zu behalten, sie steht gerne bzgl. Umsetzung und Förderungen mit Rat und Tat zur Seite.

Ziel der Fertigstellung des neuen c/Kompass wäre etwa August/September.

Die anwesenden Interessentinnen wären gerne dabei, das Team kann selbstverständlich noch ausgeweitet werden.

[Julien Breunig] betritt den Raum.

19.17 Uhr

[Emily Grawitter] verlässt den Raum.

19.18 Uhr

[Eli Schoreis] verlässt den Raum.

19.18 Uhr

[Lynn Haag] verlässt den Raum.

19.18 Uhr

[Emelie Brockhaus] verlässt den Raum.

19.18 Uhr

TOP 2 Vorstellung und Wahl von Referent*innen und Delegierten

TOP 2.1 Vorstellung und Wahl studentische Vertretung im Diversitätsbeirat -> [Zaryab Chaudhry]

[Zaryab] stellt sich den Anwesenden kurz vor: Sie kommt aus Pakistan und macht seit zwei Jahren an der Uni ihren Master in Media Architecture. Derzeit schreibt sie an ihre Masterarbeit. Sie ist sehr an dem Thema „Diversity“ interessiert, hat sich bereits beim Buddy-Programm sowie bei einigen Ausstellungen diesbezüglich engagiert. Zudem ist die Bauhaus-Botschafterin und hat in diesem Zusammenhang erfahren, dass das Thema an der Uni noch nicht sehr präsent ist. Ihre Masterarbeit beschäftigt sich ebenfalls mit dem Thema. Sie wäre im April mit ihrer Masterarbeit fertig und noch bis August des Jahres an der Uni. Danach würde sie gerne promovieren und würde damit der Uni noch länger erhalten bleiben.

Nachdem es keine weiteren Fragen aus der Runde gibt, erfolgt die Wahl per Stimmzettel:

[Leah Lemmermann] Wer spricht sich für [Zaryab Chaudhry] als studentische Vertreterin im Diversitätsbeirat aus?			
[B 005 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 2.2 Delegation in den HSB -> [Jan Schneider] für K & G

Es sind im HSB der Stadt Weimar derzeit einige Stellen unbesetzt. [Jan] erklärt sich bereit, für K & G den offenen Posten zu bekleiden.

Die Wahl erfolgt per Stimmzettel.

[Leah Lemmermann] Wer delegiert [Jan Schneider] für die Fachschaft K & G in den HSB?			
[B 006 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	1

- Bestätigt-

TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/Referent*innen

TOP 3.1 Ad-Hoc-Gruppe gegen Rassismus -> [Julien Breunig] - eingefügt

Seit November ist [Miriam Benteler] Diversitätsbeauftragte der Uni. Die Ad-Hoc-Gruppe setzt sich mit dem Thema Diskriminierung auseinander, Mitglieder sind u.a. [Max Welch Guerra] und [Christian Kästner] sowie weitere Professoren.

Es sollen in einem nächsten Schritt AGs gebildet werden, die an den vielseitigen Themen arbeiten. Zunächst wurden folgende AGs angedacht, hier können sich weitere Interessierte beteiligen:

AG 1: Qualitative Erfassung zum Thema, wie können Daten erhoben werden?

AG 2: Beschwerdemanagement, was passiert, wenn es einen rassistischen Vorfall gibt, Ansprechpartner, etc.?

AG 3: Sensibilisierung: Schulungen und Workshops für Mitarbeiter*innen und Lehrende sowie Studierende

AG 4: Konkrete Maßnahmen und künstlerische Aktionen ggf. im Stadtraum, hier ist bereits ein konkretes Projekt angedacht, ein Bauhaus-Modul namens „Anonymous Stations“, eine Klanginstallation.

Wer Interesse hat, kann gerne [Julien] kontaktieren.

Die AGs sind Statusgruppen-übergreifend besetzt.

X

TOP 4 Beschlussanträge

TOP 4.1 Abstimmung Mietvertrag Kopierer

[Simone] informiert die Runde, dass der Mietvertrag für den Kopierer im Büro vor geraumer Zeit ausgelaufen ist und nun erneuert werden muss. Hierzu liegt ein Angebot der Firma KWS vor, die auch bisher den Kopierer gestellt hat. Weitere Angebote konnten nicht erfragt werden, da die einzige Firma, die örtlich noch in Frage gekommen wäre, bei einem Anruf im Büro die Auskunft erhielt, es handele sich lediglich um ein Vergleichsangebot, hierauf wollte die Firma ein solches dann nicht ausstellen, andere Firmen, die Drucker/Kopierer vermieten liegen nicht in einer Vertretbaren Entfernung und kommen somit nicht in Betracht, da u.a. kurzfristige Reparaturarbeiten nicht in einer angemessenen Zeit erledigt werden könnten.

Das abzustimmende Angebot liegt deutlich unter den bisherigen Kosten und wird der Runde zu Ansicht zur Verfügung gestellt. Danach ergeht folgender Beschluss:

[Leah Lemmermann] Wer ist dafür, das vorliegende Angebot der Firma KWS zur Verlängerung des Mietvertrages für den Drucker im Büro anzunehmen?

[B 007 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 5 Aktuelle Debatte

TOP 5.1 Aufgabenbereiche StuKo-Mitglieder

Die AG hat sich noch nicht wieder getroffen, besteht aber noch.

[Carmen Draxler] verlässt den Raum.

19.36 Uhr

TOP 6 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 6.1 Informationen

6.1.1 Termin Steuerberater am 15.01.2020

[Knut] informiert über den Termin beim Steuerberater. Der StuKo muss keine Erwerbssteuererklärung machen, solange er keine Leistungen in Rechnung stellt.

Reisegewerbekarte: Der StuKo kann ein Reisegewerbe anmelden, dies kann vom Kontor und vom Café genutzt und abgerechnet werden, und bietet sich z.B. für den SKHC an.

Die Umsatzsteuerpflicht für den Lucia-Verlag ist noch zu klären. Dieser wird eigentlich komplett über den KTW abgerechnet.

Rechtsformen von Café und Kontor: Würde man für diese beiden StuKo-Initiativen eine Stiftung gründen, könnten, mit einer ordentlichen Satzung, Einnahmen zu Werterhaltung an den StuKo zurückgeführt werden, eine Wettbewerbsverzerrung ist grenzwertig.

Anmerkung hierzu aus der Runde: Man hat in der Vergangenheit diese Optionen bereits geprüft und ist hier nicht weitergekommen.

6.1.2 Informationstermin Initiativen am 22.01.2020

[Julien] informiert über den Termin, Das Referat Finanzen und der StuKo-Vorstand haben am kommenden Mittwoch alle Initiativen und Interessierten zu einer Informationsrunde zu den Leitlinien eingeladen. Hier soll über den bisherigen Verlauf, Strategien, den Arbeitsstand berichtet werden, sowie rechtliche Rahmenbedingungen erläutert und Verständnisfragen beantwortet werden. Zudem gibt es Informationen zum Haushalt 2020.

Vertreter*innen des Maschinenraums bitten um Einsicht in die Leitlinien, aus der Runde wird zudem um Transparenz gebeten.

6.1.3 Planung Hausrundgang am 31.01.2020

[Antonia] informiert die Runde über den geplanten Hausrundgang mit Vertreter*innen des Präsidiums. Man möchte diesen als eine Möglichkeit nutzen, dem Präsidium die Arbeitsweise und den Inhalt der Initiativen näher zu bringen, um hier ein notwendige Verständnis -auch hinsichtlich der Umsetzung der Leitlinien- zu etablieren.

[Sophie] erklärt sich bereit, hier zu unterstützen.

[Lukas Lindemann] verlässt den Raum.

20.05 Uhr, 9 Stimmrechtige

TOP 6.2 Beschlüsse

Keine.

TOP 7 Arbeitsstände

TOP 7.1 Wortmeldung -> [Sophie]

Erledigt.

<p>[Die Mitglieder des Maschinenraum] verlassen den Raum.</p>	<p>20.06 Uhr</p>
<p>[Lukas Lindemann] betritt den Raum.</p>	<p>20.07 Uhr, 10 Stimm- berechtigte</p>
<p>TOP 7.2 Vollversammlung – Termin finden und vorbereiten</p>	
<p>Dieser TOP ist noch nicht erledigt und wird am kommenden Mittwoch in der Vorstandssitzung besprochen.</p>	
<p>[Zaryab Chaudhry] verlässt den Raum.</p>	<p>20.08 Uhr</p>
<p>TOP 7.3 Wahlvorstand suchen -> [alle]</p>	
<p>Bisher haben sich [Lukas Lindemann] für A & U, [Sophie Littmann] für B und [Knut Rothe] für M gemeldet. K & G sucht bis zur kommenden Sitzung noch eine*n Vertreter*in, dann können alle geschlossen bestätigt werden.</p>	
<p>TOP 7.4 Eintrag in die doodle-Liste -> [alle]</p>	
<p>Der Doodle-Link wird nochmal verschickt, da zwei StuKot*innen nicht mehr Teil der WhatsApp-Gruppe sind.</p> <p>Alle, die sich noch nicht eingetragen haben werden gebeten, dies nachzuholen, es geht hauptsächlich darum, für jeden Punkt eine*n Verantwortliche*n zu haben.</p>	
<p>TOP 7.6 Diskussion Ersti-Beutel-Leitlinien in den Fachschaften -> [alle]</p>	
<p>Erledigt.</p> <p>[Sophie] hat zu den Richtlinien noch eine Anmerkung zu dem Punkt, dass das Orga-Team selbstständig Einzelfallentscheidungen treffen kann. Hier sollte immer Rücksprache mit dem StuKo und mit dem StuRa gehalten werden.</p> <p>Der Vorstand hält diese Vorgehensweise in der Umsetzung für schwierig, zudem ist immer ein Vier-Augen-Prinzip erforderlich, man sollte hier auf Vertrauensbasis handeln.</p>	

Aus der Runde kommt der Vorschlag, den Organisator*innen der Ersti-Woche per Wahl das Vertrauen auszusprechen.

Einzelfallentscheidungen können im Zweifel auch immer durch den Vorstand ausgehebelt werden.

[Julien Breunig] verlässt den Raum.

20.20 Uhr

Es werden nun Inhalte und Formulierungen der Richtlinien diskutiert. [Knut] notiert die Änderungen zur Weiterarbeit mit dem StuRa.

[Julien Breunig] betritt den Raum.

20.22 Uhr

[Annika Wismer] verlässt den Raum.

20.23 Uhr, 9 Stimmber-
rechtigte

A & U wird die Richtlinien nochmal im FsR diskutieren, [Toni] bringt das Ergebnis dann direkt in die kommende Vorstandssitzung ein.

TOP 7.7 Herstellen eines Kontakts zwischen [Anna-Lena Öhmann/HfM] und der AG Winterwerkschau -> [Leah]

Erledigt.

TOP 7.8 + TOP 9.2 Papier für eine nachhaltige Uni im FsR diskutieren -> [alle]

Das Papier soll zum selbstreflektierenden Denken anregen, man sollte kritisch auf die Arbeit des StuKo in Sachen Nachhaltigkeit schauen, hier könnten z.B. die Veranstaltungen unter die Lupe genommen werden.

Die Fachschaft B hat das Papier diskutiert und stimmt den meisten Punkten zu, einige Punkte treffen auf die Studiengänge von B jedoch nicht zu. In den neuen Prüfungsordnungen wurde inzwischen die Möglichkeit einer digitalen Prüfung verankert, viele Dokumentationen werden bereits digital gemacht, Studienmaterialien sollen online gestellt werden, zudem könnte die Moodle-Nutzung ausgebaut werden. Viele Dozent*innen arbeiten noch vorwiegend analog.

In materiallastigen Studiengängen wird bereits auf Sparsamkeit geachtet.

[Antonia] bittet um eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus den einzelnen FsR. Zudem sollten auch die Professuren angesprochen werden.

Der Gedanke des Papiers sollte sein zu schauen, wo und wie kann man ansetzen, nachhaltiger zu werden. Auch andere Gremien beschäftigen sich mit dieser Thematik.

Ausschreibungen:

- Vertreter*in KTS
- Studentische Vertretung in der ständigen Tenure Kommission
- Referent*in Hochschulpolitik
- Studentische Vertretung Digitalisierungsbeirat
- Vertreter*innen für den HSB aus allen Fachschaften

TOP 8 Termine

TOP 8.1 StuKo-Vollversammlung

Da der Haushalt 2020 noch nicht genehmigt ist und somit auch das Hauptthema der angedachten Vollversammlung noch nicht endgültig vorgestellt werden kann, stellt sich die Frage, wie mit dem geplanten Datum verfahren werden soll. Der Vorstand wird hierzu mit [Peter] Rücksprache halten.

TOP 8.2 Klausurtagung

Es gibt nun einen Ort, an dem die Klausurtagung stattfindet.

[Peter] und [Jan] würden sich um die Verpflegung kümmern. [Olli] bietet sich hier ebenfalls an, damit [Jan] entlastet ist und sich um andere Themen kümmern kann.

[Toni] würde gerne Feedback aus der Runde zur letzten Klausurtagung erheben, um zu sehen, was man bei der kommenden besser machen könnte.

[Knut Rothe] verlässt den Raum.	20.53, 8 Stimmberechtigte
Das Feedback könnte über ein Pad erfolgen, [Toni] erstellt eines und schickt es in die Runde. Zudem wird gewünscht, dass die Übergabe gemeinsam von allen stattfindet.	
TOP 9 Sonstiges	
TOP 9.1 Statement „Students for Future“ -> [Knut Rothe], [Lukas Lindemann]	
[Lukas] hat gemeinsam mit dem Senator für A & U, [Marvin Krämer] das Statement verfasst. Die Klima-AG trifft sich zum ersten Mal am kommenden Freitag.	
[Knut Rothe] betritt den Raum.	20.55 Uhr, 9 Stimmberechtigte
Hier soll das weitere Vorgehen besprochen werden.	
[Jan Schneider] verlässt den Raum.	20.56 Uhr, 8 Stimmberechtigte
Eine Erweiterung des Textes ist bereits in Arbeit und kann nach dem Treffen am Freitag zur Information an alle versandt werden.	
TOP 9.2 Papier für eine nachhaltigere Uni -> [Antonia Stuhm]	
s. TOP 7.8	
TOP 9.3 Ersti-Beutel-Leitlinien	
s. TOP 7.6	

[Jan Schneider] betritt den Raum.

20.58 Uhr, 9 Stimm-
rechtigte

TOP 9.5 StuKo-StuRa-Party - eingeschoben

Man möchte die HfM'ler mehr in die M18 einbinden. Im Anschluss an das Sinfoniekonzert zum Auftakt der Winterwerkschau soll eine Party in der M18 stattfinden, diese wird von [Fritzi] vom StuRa und [Jan] organisiert.

Es werden noch Barschichten gesucht. Es wäre schön, wenn sich ein paar Stukot*innen hier engagieren würden. Es stellt sich jedoch heraus, dass kaum jemand der Stukot*innen eine Bareinführung hat.

TOP 9.4 Pinnwand im M18-Garten

[Jan] hat sich bzgl. der Pinnwand im Garten der M18 mit [Max] vom Hausreferat, dem Referat InfÖ und [Dirk] getroffen. Man hat sich dahingehend verständigt, dass dies wohl ein etwas größeres Projekt werden könnte, man eventuell eine Ausschreibung stattfinden lassen könnte. Das Referat InfÖ wird entsprechend die Studierendenschaft informieren.

Es müsste auf jeden Fall Rücksprache mit den Liegenschaften gehalten werden, zudem muss geklärt werden, wer für die Pflege der Pinnwand verantwortlich wäre.

[Jan] wird sich um die Fragestellungen kümmern.

TOP 9.6 Wahlordnung -> [Lukas Lindemann] - eingeschoben

[Lukas] versucht einen Termin bei der Justiziarin [Fr. Heine] zu bekommen. Er hat nochmal eine Synopse erarbeitet und wird diese mit der Bitte um Durchsicht und Feedback über den internen Verteiler an alle Stukot*innen versenden.

[Peter] stimmt dem Inhalt als studentischer Vertreter im Wahlausschuss der Uni zu.

Der Vorschlag wäre, eine digitale Durchführung der FsR-Wahlen probeweise durchzuführen, jedoch mit einer Klausel, dass sich dies auch wieder revidieren lässt. [Lukas] und [Peter] haben sich die Wahlordnungen von anderen Unis angesehen, in denen ebenfalls digital gewählt wird, die Wahlbeteiligung war hier ähnlich hoch wie an der Bauhaus-Uni in den letzten Jahren mit einer analog durchgeführten Wahl.

Hier kommt ein Einwand aus der Runde: die anderen Unis haben andere Voraussetzungen, eine Wahl digital durchzuführen.

Diese Voraussetzungen müssten natürlich auch bei uns angepasst werden.

[Julien Breunig] verlässt den Raum.

21.28 Uhr

Zwei parallele Wahlverfahren kämen nicht in Frage.

Hierzu wird die Stimmung per Meinungsbild abgefragt:

[Leah Lemmermann] Wer ist für ein analoges Wahlverfahren?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	wenige	-	-

[Leah Lemmermann] Wer spricht sich für ein gemischtes Wahlverfahren, analog und digital, aus?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	wenige	-	-

[Leah Lemmermann] Wer wäre für eine rein digitale Wahl?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

TOP x **ggf. nicht öffentlicher Teil**

TOP y **nächste Sitzung**

Termin: 03. Februar 2020

Redeleitung: [Knut Rothe]

Aufgabenprotokoll: [Sophie Littmann]

Verpflegung: [Knut Rothe]

Ende der Sitzung: 21.32 Uhr